



PROTOKOLL REITERVERSAMMLUNG DIM 2026

Termin: 02.07.2026
Ort: DIM 2026, Gestüt Falkenegg
Beginn: 20:10 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Sitzungsleitung: Stefan Schenzel, Alexander Fedorov
Protokollführer: Nina Probst

Tagesordnung

- TOP 01** Begrüßung der anwesenden Reiterinnen und Reiter
 - TOP 02** Bericht über die Arbeit des Sportausschusses
 - TOP 03** Meinungsbild - Themen aus dem Sportausschuss
 - TOP 04** Verschiedenes
 - TOP 05** Wahlen eines Reitervertreters und eines Stellvertreters
-

TOP 01 – Begrüßung der anwesenden Reiterinnen und Reiter

Die Reitervertreter Stefan Schenzel und Alexander Fedorov eröffnen die Reiterversammlung um 20:10 Uhr und begrüßen die anwesenden Reiterinnen und Reiter.

TOP 02 – Bericht über die Arbeit des Sportausschusses

Die Reitervertreter berichten über die Arbeit des Sportausschusses. Sie seien regelmäßig in den Sitzungen anwesend und darüber hinaus in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv.

Aktuelle Themen waren im vergangenen Jahr unter anderem die Vereinfachung der Influenza-Impfregelung sowie die Entwicklung leichter Prüfungen mit anderen Leitgedanken. Letzteres Thema werde sowohl auf Ebene der FEIF als auch im IPZV bearbeitet.

Außerdem wird Gunnar Grohs als neuer Ressortleiter Sport des IPZV vorgestellt.

Von den Themen der Reiterversammlung aus dem vergangenen Jahr habe sich die Diskussion zum Bereich der Jungen Reiter erledigt.

Auch der DIM-Qualifikationsmodus wird angesprochen. Dieser sei nun über eine feste zu erreichende Note geregelt. Nachdem im vergangenen Jahr noch die Leistungsklasse 2 maßgeblich war, seien die Anforderungen in diesem Jahr leicht angehoben worden. Ziel sei es, je Prüfung etwa 60 Teilnehmer zu erreichen. Auf der diesjährigen DIM seien etwas mehr Teilnehmer als erwartet vertreten, insgesamt habe sich der Modus aber bewährt. Die für die DIM-Qualifikation festgelegten Noten könnten zudem an die Region angepasst werden. In Randregionen könne die erforderliche Note niedriger angesetzt werden als in besonders stark frequentierten Regionen.

Auch die Dauer der DIM wird thematisiert. Bereits vor zwei Jahren sei diskutiert worden, ob die Veranstaltung zu lang sei. Die diesjährige DIM habe am Mittwoch um 8:00 Uhr begonnen und sei die bislang längste DIM gewesen. Laut Stefan Schenzel sei eine fünftägige DIM jedoch kaum zu vermeiden. Im Vergleich zu früheren Veranstaltungen seien inzwischen zusätzliche Prüfungen wie beispielsweise Futurity hinzugekommen.

Das Thema Collecting Ring wurde im vergangenen Jahr noch diskutiert, dies funktioniere auf dieser DIM jedoch gut.

Im Zusammenhang mit Regeländerungen der FEIF werden die Kartenregelungen angesprochen. Bei gelben Karten könne es zu Aufschlägen auf die Zeit kommen. Bei blauen Karten erfolge eine Kontrolle durch den Tierarzt und gegebenenfalls ein Prüfungsabbruch.

Es wird aus dem Teilnehmerkreis angeregt, dass die Kennzeichnungen mit Hütchen, beispielsweise im Fünfgang oder in den Prüfungen T3 und T1, auf Veranstaltungen besser

erklärt werden sollten (z.B. durch den Sprecher). Insbesondere für Außenstehende und Anfänger seien diese teilweise schwer zu verstehen. Auf der diesjährigen DIM sei dies durch große und kleine Hütchen gut gelöst worden. Durch die neue Regelung werde auch der Pass auf der Ovalbahn als stressfreier empfunden.

Auch die Kommentierung der Noten durch Richterinnen und Richter in der IceTest-App wird angesprochen. Der Wunsch nach mehr Kommentaren sei nachvollziehbar, dies sei während der Prüfung jedoch zeitlich schwierig. Das gleichzeitige Beobachten der Reiter sowie Eingeben von Noten und Kommentaren sei kaum möglich. Hierfür seien Richterschreiber essenziell, was wiederum eine finanzielle Herausforderung für die Veranstalter darstellen könne.

Stefan Schenzel und Alexander Fedorov weisen darauf hin, dass sich Reiterinnen und Reiter mit Themen jederzeit an sie wenden können. Dies gelte nicht nur für DIM-Reiter, sondern für alle Sportreiterinnen und Sportreiter, auch aus dem Freizeitsport.

TOP 03 – Meinungsbild - Themen aus dem Sportausschuss

Die FEIF hat angeregt, die Bewertung in Fünfgang- und Passprüfungen zu überprüfen.

Zunächst wird diskutiert, ob die Zeit in Passprüfungen künftig nur noch einfach statt doppelt gewertet werden sollte. Aus der Versammlung wird angemerkt, dass dadurch sehr gute Pferde benachteiligt werden könnten. Im Rennpass sei die Zeit ein wichtiger Faktor, auch wenn die Passqualität selbstverständlich weiterhin berücksichtigt werden müsse.

Beim anschließenden Meinungsbild spricht sich niemand dafür aus, die Zeit künftig nur noch einfach zu werten. Die bisherige Regelung soll beibehalten werden.

In einer zweiten Diskussion geht es um den Vorschlag, im Fünfgang künftig nur noch den Pass doppelt und den Tölt einfach zu werten. Der Vorschlag komme aus Island, da dort die Befürchtung bestehe, dass der Pass ansonsten zu wenig Gewicht erhalte.

Beim Meinungsbild sprechen sich einige Anwesende für eine Änderung aus, sie bleiben jedoch in der Minderheit. Die Mehrheit befürwortet die Beibehaltung der bisherigen Regelung.

TOP 04 – Verschiedenes

Die Reitervertreter fragen nach Themen, die sich im vergangenen Jahr ergeben haben und in den Sportausschuss eingebracht werden sollen. Dabei gehe es insbesondere um

nationale Prüfungen, da internationale Prüfungen weitgehend an das Regelwerk der FEIF gebunden seien.

Ein Thema ist die Wartezeit im Passrennen. Diese wurde von zwei auf eine Minute verkürzt. Insbesondere bei der DJIM habe die bisherige Regelung zu Problemen geführt, da die Zeit sehr knapp bemessen gewesen sei. Das Thema wird aufgenommen und zur weiteren Bearbeitung in den Sportausschuss eingebracht.

Weiterhin wird das Thema fester Startzeiten angesprochen, beispielsweise durch genaue Zeitangaben wie 10:30 Uhr oder 10:33 Uhr und eine entsprechende Zuordnung in IceTest. Da dies nicht umzusetzen ist, wird als mögliche Alternative vorgeschlagen, die Startblöcke kleiner und engmaschiger zu gestalten und dafür kürzere Pausen zwischen den Blöcken einzuplanen. Eine Umsetzung sei in der Praxis jedoch voraussichtlich ebenfalls schwierig. Der Punkt wird dennoch zur weiteren Prüfung mitgenommen.

TOP 05 – Wahlen eines Reitervertreters und eines Stellvertreters

Sowohl Stefan Schenzel als auch Alexander Fedorov stellen sich erneut zur Wahl als Reitervertreter beziehungsweise Stellvertreter.

Beide werden bei jeweils eigener Enthaltung einstimmig wiedergewählt.